

8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

3/17

Das kostenlose
Magazin für alle
Haushalte.



Seite

03

245 JAHRE FÜR DEN BRANDSCHUTZ

Brandenburger Feuerwehren feiern
großes Jubiläum

Seite

04

PLAUERHOF: WER MÖCHTE ERDGAS?

Tiefbauarbeiten zur
Erdgaserschließung beginnen



INITIATIVEN

Die MEBRA – ein ganz anderer Blickwinkel

Es gibt jede Menge über die Geschäftsfelder und Themen zu berichten, mit denen sich die MEBRA im Allgemeinen auseinandersetzt. In dieser Ausgabe möchten wir einige Dinge aufzeigen, mit denen sich die MEBRA außerhalb ihres gewöhnlichen Geschäftsalltags beschäftigt.

Willkommensklasse der Nicolaischule

Im April diesen Jahres durften wir uns unter anderem über den Besuch der Willkommensklasse der Nicolaischule Brandenburg (siehe Bild oben) freuen. Natürlich wollten sich die jungen Erwachsenen den Wertstoffhof der MEBRA und die große Recyclingpark-Halle anschauen. Es war aber auch für uns eine Art Schnupperkurs für zukünftiges Ar-

beitskräftepotential. Insgesamt war es eine interessante Erfahrung mal zu hören, wie Waste Management (zu deutsch: Abfallwirtschaft) international gelebt wird. Überraschend war für uns, dass es sowohl in Kolumbien als auch in Syrien Biotonnen oder etwas annähernd Ähnliches zu geben scheint.

Praktikant aus Belgien

Als weiteren Höhepunkt diesen Jahres ist das Praktikum unseres Studenten aus Belgien zu nennen. Nimroud Beth-Kinne hat am Erasmus-Programm für ausländische Studierende teilgenommen und war so freundlich, uns seine Erfahrungen bei der MEBRA in eigenen geschriebenen Worten mitzuteilen:



„Mein Name ist Nimroud Beth-Kinne, ich bin 22 Jahre alt und ich bin ein Austauschstudent aus Belgien. Ich studiere Logistik-Management und für mein Praktikum habe ich beschlossen um zu Deutschland zu kommen und das hier ablegen. Meine

Fachhochschule hat mir geholfen um einem Ausbildungsplatz zu finden und dadurch bin ich in MEBRA angekommen.

In MEBRA habe ich viel Erfahrung bekommen über die Entsorgung von Abfall. Ich habe gelernt wie Hausmüll wird weiter verwertet und wie alles funktioniert im Anlage oder beim Dispo. Mein Praktikum bei MEBRA ablegen ist einen große Vorteil für mich, weil ich bekomme Erfahrung in der logistischen Sektor das mich später hilft nach meinem Studium eine Vorstellung zu haben von was ich erwarten kann wann ich in der Logistikbranche werde arbeiten.

Die Mitarbeiter in MEBRA waren sehr freundlich mit mir und dank Ihnen ist meine Deutsch besser geworden. In allgemeinen habe ich hier in MEBRA viel Spaß gemacht und viel gelernt über Deutsche Menschen.“

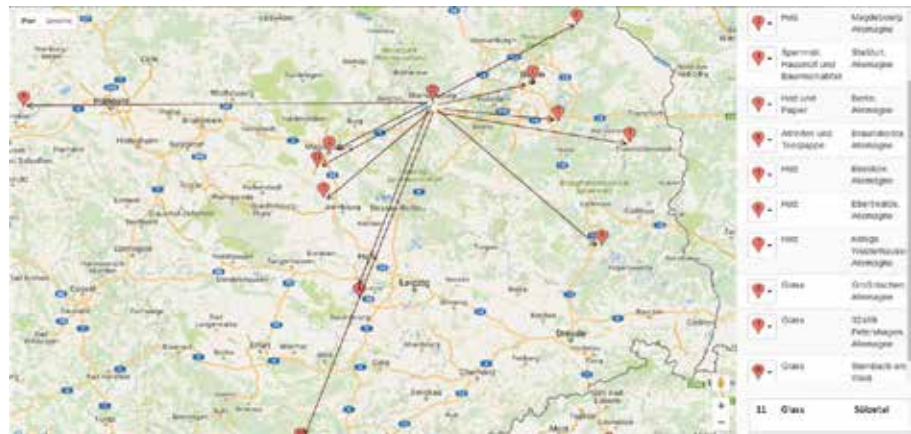
Beth-Kinne hat während seiner Arbeit bei der MEBRA besonders die Abfallarten in Geschäftsfelder definiert und darüber hinaus bei der Transportoptimierung entscheidende Kennzahlen und damit Empfehlungen geliefert. Wir wünschen Nimroud alles Gute und vor allem viel Erfolg bei seiner anstehenden Bachelorarbeit zu Hause in Belgien.

„Rund um die MEBRA“

Die MEBRA unterstützt unter anderem auch den Sport. Dieses Jahr hatte der Wettkampf „Rund um die MEBRA“ erstmals seine Start- und Zielgerade direkt vor dem Eingang des Verwaltungstraktes der MEBRA in der August-Sonntag-Straße.



Die Teilnehmer gaben wirklich Alles!



Ein Teil der Arbeiten unseres belgischen Praktikanten Nimroud Beth-Kinne

Mülltonne für Spielzeug

Neben all diesen Erlebnissen und Ereignissen sind auch die „kleinen“ Dinge für die MEBRA bedeutsam.

So kam es, dass das Bürgerhaus Hohenstücken nach einer geeigneten Aufbewahrungsmöglichkeit für Spielsachen suchte – vor allem mobil sollte sie sein. Da kam Projektleiter Mario Holz auf die Idee, die MEBRA nach einer ausgerichteten Mülltonne zu fragen. Für die MEBRA war klar, eine alte „olle“ Mülltonne wäre wohl kaum eine gute Aufbewahrungsstätte für funktionierendes Spielzeug. Also entschloss sich die MEBRA, nur unter der Voraussetzung der

„ordentlichen“ Herrichtung einen zwar nicht mehr gebrauchsfähigen, aber dennoch voll funktionsfähigen Abfallbehälter zur Verfügung zu stellen. Gesagt – getan, und schon ging es ans Werk. Unsere Bilder zeigen auf beeindruckende Weise, was man aus unseren Tonnen alles machen kann.

Engagement noch lange nicht beendet

Auch in den nächsten Jahren wird sich die MEBRA wieder an zahlreichen Projekten beteiligen, die außerhalb ihres eigentlichen Geschäftsfeldes liegen.



Die Gestaltung unserer Tonne. Wir sind begeistert!



Projektleiter Mario Holz (li.) mit dem Ergebnis